

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Ulrich Oehme,
Dietmar Friedhoff und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/6740 –**

Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan

Vorbemerkung der Fragesteller

Die deutsche Entwicklungspolitik ist in ihrer Organisation und Durchführung multidimensional und komplex gestaltet, so dass Strukturen, Abläufe und beteiligte Akteure nicht ohne erheblichen Aufwand erkennbar sind. Nach Ansicht der Fragesteller kann eine effektive parlamentarische Sach- und Leistungskontrolle anhand der zugänglichen Informationen bezüglich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit Turkmenistan nicht ohne weiteres stattfinden.

Zur Ausübung einer effektiven parlamentarischen Kontrolle werden daher folgende sachdienliche Informationen erfragt.

1. Welche konkrete Länderstrategie verfolgt die Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan?

Welche Schwerpunkte werden hierbei von der Bundesregierung gesetzt?

Turkmenistan ist kein Partnerland der bilateralen deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Daher gibt es keine Länderstrategie für die Entwicklungszusammenarbeit. Im Wesentlichen erfolgt eine staatliche Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung mit Turkmenistan im Rahmen von Regionalvorhaben für Zentralasien. Zudem führen andere Ressorts entwicklungsfördernde Aktivitäten aus. Sämtliche Vorhaben beziehen sich auf die technische Zusammenarbeit (TZ), im Detail wird auf Anlage 1 verwiesen.

2. Seit welchem Jahr erhält Turkmenistan Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit?

Im Jahr 1993 wurden erstmalig Beratungsleistungen für Turkmenistan bereitgestellt.

3. Auf welcher rechtlichen Grundlage erbringt die Bundesrepublik Deutschland Leistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan?

Welche Regelungen werden in dieser Vereinbarung bzw. in diesem Abkommen getroffen?

Wann wurde dieses unterzeichnet?

Am 31. März 1995 haben die Bundesregierung und die Regierung von Turkmenistan eine Vereinbarung über die Einrichtung eines Studien- und Fachkräftefonds geschlossen.

Für die Förderung der regionalen Entwicklungsmaßnahmen für Zentralasien entsendet die Bundesregierung keine internationalen Langzeitfachkräfte nach Turkmenistan, daher besteht kein Erfordernis für eine völkerrechtliche Übereinkunft (Tz. 33 der Leitlinien für die bilaterale finanzielle und technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007).

4. Wie hoch ist das Gesamtvolumen aller Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan?

Das Gesamtvolumen aller Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan beträgt 2 765 295,42 Euro für einen in den Jahren 1993 bis 2005 durchgeführten bilateralen Studien- und Fachkräftefonds.

5. Wie lange beabsichtigt die Bundesregierung die Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan fortzusetzen?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 7 verwiesen.

6. Wie beurteilt die Bundesregierung die generelle Wirksamkeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan?

Auf welchen Tatsachen bzw. Umständen beruht die Beurteilung der Bundesregierung?

Die Wirksamkeit der Zusammenarbeit wird positiv beurteilt.

Diese Einschätzung wird durch die regelmäßigen und detaillierten Programm- bzw. Sektorberichterstattungen der entwicklungspolitischen Durchführungsorganisationen zu den Fortschritten und Ergebnissen der durchgeführten Vorhaben anhand vereinbarter Ziele und Indikatoren bestätigt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 10 verwiesen.

7. Welche Entwicklungsleistungen wurden Turkmenistan für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zugesagt?

Welche Projekte befinden sich für diesen Zeitraum noch in der Planungsphase?

Eine Rahmenplanung ist bisher nur für das Jahr 2019 erfolgt. In diesem Zeitraum gibt es keine Zusagen für eine staatliche Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan (weder bilateral noch regional).

8. Leistete die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit jemals Budgethilfe an Turkmenistan?

Wenn ja, wann, und in welcher Höhe wurden Leistungen ausbezahlt, und waren diese Leistungen zweckbestimmt?

Es wurde keine Budgethilfe an Turkmenistan geleistet.

9. Sind der Bundesregierung Fälle von Korruption oder sonstiger nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung im Rahmen der derzeitigen und vergangenen Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan bekannt?

Zur Beantwortung der Frage 9 wird auf die anliegende Tabelle verwiesen.

10. Was sind aus Sicht der Bundesregierung die drei größten entwicklungspolitischen Erfolge, die aus der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit Turkmenistan resultieren?

Aus jüngerer Zeit können hervorgehoben werden:

1. Erarbeitung und Inkraftsetzung des Verwaltungsverfahrensgesetzes Turkmenistans zum 1. Januar 2018 (erstmalig sind Regeln für das Verwaltungsverfahren in einem Gesetz zusammengefasst; dies macht Verfahren transparent und nachvollziehbar; wichtig für Entwicklung der Rechtsstaatlichkeit und der Verbesserung des Investitionsklimas).
2. Aus- und Fortbildung von Wirtschaftsteilnehmern Turkmenistans (Managern) über Schulungen und Praktika in Deutschland. Jeder Teilnehmer erhält während seines Deutschlandaufenthaltes im Durchschnitt drei individuelle Unternehmenskontakte und unternimmt in der Gruppe zahlreiche Unternehmensbesuche, aus denen zu einem erheblichen Prozentsatz direkte Wirtschaftskontakte zu beider Seiten Nutzen entstanden sind.
3. Erarbeitung und Umsetzung von Forstmanagementplänen für ausgewiesene Pilotgemeinden im Rahmen des Vorhabens „Anpassung an den Klimawandel“: Für die Pilotgebiete ist ein „Kommunaler Plan zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung“ formuliert und vom turkmenischen Naturschutzministerium genehmigt worden. Die vom Projekt unterstützte Erarbeitung des neuen Forstgesetzes hat die gesetzliche Grundlage für nachhaltige Waldbewirtschaftung geschaffen. Derzeit werden die Ausführungsbestimmungen zum Forstgesetz erarbeitet.

11. Wie viele Entwicklungshelfer wurden in den letzten zehn Jahren im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan entsandt?

Für welche Projekte wurden diese eingesetzt, und wie hoch waren die entsprechenden Kosten?

In den letzten zehn Jahren wurden im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit keine Entwicklungshelfer nach Turkmenistan entsandt.

12. Welche ODA-fähigen Vorhaben, Projekte und Maßnahmen (ODA = Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) wurden in den letzten zehn Jahren durch die Bundesregierung im Rahmen der Zusammenarbeit mit Turkmenistan gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte vollständig und abschließend nach zuständigem Bundesministerium und folgender Strukturierung aufschlüsseln: Jahr der Bewilligung, Vorgangsnummer oder Aktenzeichen – bspw. BMZ-Nummer –, Haushaltskapitel und Titel, Projekttitel, Durchführer bzw. Förderungsempfänger bzw. Unternehmen, Projektlaufzeit, Sektorenbereich i. S. v. Förderbereich, Ausgaben bzw. Kosten und Einnahmen des jeweiligen Projekts, Auszahlungsmodalität – Gesamtsumme als Vorschuss oder gestaffelt –, konkrete Zielsetzung mit ausführlicher Beschreibung der konkreten Maßnahmen und deren Wirkungsweise anhand der jeweiligen, falls vorhandenen, Wirkungsmatrix zur Erreichung des Förderziels)?
13. Zu welchen Ergebnissen kamen die erstellten Schlussberichte bezüglich der erfragten Projekte und Maßnahmen (bitte für jedes Projekt mit Angabe der Vorgangsnummer oder des Aktenzeichens anführen; Ergebnis ist im Sinne von ordnungs- und sachgemäßer Auftragserfüllung und Zielerreichung des jeweiligen Projekts zu verstehen)?
14. Sind der Bundesregierung Projekte oder Maßnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan bekannt, bei welchen eine Anpassung des ursprünglichen Projektzieles oder der ursprünglichen Zielerreichungsstrategie vorgenommen wurde?
 - a) Wenn ja, welche Projekte oder Maßnahmen waren dies konkret?
 - b) Was war die ursprüngliche Zielsetzung oder Zielerreichungsstrategie, und wie wurde diese angepasst?
 - c) Welche Sachgründe lagen der jeweiligen Anpassung vor?
15. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit Turkmenistan nach Kenntnis der Bundesregierung durch den Bundesrechnungshof geprüft?
 - a) Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?
 - b) Wann wurde die Prüfung nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - c) Zu welchen Prüfungsergebnissen kam der Bundesrechnungshof?

Die Fragen 12 bis 15 werden gemeinsam beantwortet (Anlage).

Eine Vorgangsnummer oder ein Aktenzeichen werden nicht genannt, da nicht ersichtlich ist, welches öffentliche Interesse an der Information „Vorgangsnummer oder Aktenzeichen (bspw. BMZ-Nummer)“ besteht. Zudem ist der Informationswert für die Öffentlichkeit fraglich, besonders im Hinblick darauf, dass diese Angaben einen rein internen Vorgang berühren und lediglich für die Organisation innerhalb des Ressorts entscheidend sind. Der parlamentarische Auskunftsanspruch beinhaltet keinen Anspruch auf Aktenvorlage, die Herausgabe sonstiger Dokumente oder Zeugenaussagen.

Bezüglich der auf Turkmenistan entfallenden Kostenanteile an Regionalvorhaben werden diese angegeben, sofern eine entsprechende rechnerische Zuweisung möglich ist, andernfalls der Gesamtansatz des jeweiligen Regionalvorhabens.

16. Wurden Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der letzten zehn Jahre mit Turkmenistan durch die Außenrevision des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geprüft?
- a) Wenn ja, welche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen wurden geprüft?
 - b) Wann wurde die Prüfung durchgeführt?
 - c) Gab es einen konkreten Anlass zur Prüfung durch die Außenrevision des BMZ?
 - d) Zu welchen Prüfergebnissen kam die Außenrevision des BMZ?

Die Außenrevision prüft die Zuwendungsempfänger des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die staatliche Entwicklungszusammenarbeit ist nicht Teil des Prüfauftrags der Außenrevision.

17. Wurden die in Frage 8 erfragten Projekte hinsichtlich ihrer Wirksamkeit evaluiert (wenn ja, bitte nach den Kategorien Projekttitle, Durchführer bzw. Unternehmen, Evaluierungsinstrument mit Beschreibung der Methodik, Bewertungskategorien und Gesamtbewertung, Jahr der Evaluierung und Durchführer der Evaluierung aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

18. Wann, und wo fanden die letzten vier Geberkoordinierungsrunden auf der Ebene der internationalen Organisationen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan statt?
- Welche konkreten Feststellungen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit wurden hierbei getroffen?

In Aschgabat findet halbjährlich unter Leitung von UNDP eine Geberkoordinierung (Development Partners Meeting) statt. Diese dient dem Informationsaustausch über laufende Aktivitäten und Vorhaben der Geber. Im Ergebnis wird regelmäßig eine Matrix der Aktivitäten erstellt und unter den Teilnehmern zirkuliert. Es bestehen vier thematische Untergruppen: Gesundheit (Federführung: UNICEF), Bildung (Federführung: UNICEF), Human Trafficking and Law Enforcement (Federführung: UNODC) und Wasser und Landwirtschaft (Federführung: UNDP), die der Koordinierungsgruppe zuarbeiten.

Die letzten vier Treffen fanden statt am 12. April 2017, 19. Oktober 2017, 20. April 2018 und 11. September 2018.

19. Wie hoch ist das Gesamtvolumen der in den letzten zehn Jahren vergebenen Hilfen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Turkmenistan?
- Wie, durch wen, und an welche Empfänger wurden diese Leistungen ausbezahlt (bitte nach Fördermittel aufschlüsseln, bspw. Kredit oder Zuschuss sowie Rückzahlungsverpflichtung)?

Es erfolgte keine finanzielle Zusammenarbeit der Bundesregierung mit Turkmenistan.

20. Wie hoch waren die Tilgungsleistungen der Kreditnehmer in den letzten zehn Jahren im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Turkmenistan?

Es gab keine Tilgungsleistungen, im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 19 verwiesen.

21. Sind der Bundesregierung Fälle bekannt, in denen eine Rückzahlung der gewährten Kredite nicht oder nicht rechtzeitig stattfand?

Wenn ja, wurden die entsprechenden Sicherheiten verwertet?

Es wird auf die Antwort zu Frage 19 verwiesen.

22. Wie hoch ist die Zahl der Studienplätze, die im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan gefördert werden?

Wie viele der geförderten Studenten haben das Studium nach Kenntnis der Bundesregierung erfolgreich abgeschlossen?

Die Verantwortung für die Kosten der Studienplätze für Studierende aus Entwicklungs- und Schwellenländern in Deutschland liegt bei den Ländern. Informationen zur Anzahl der Studierenden aus Turkmenistan sind über das Internetangebot des Statistischen Bundesamtes DESTATIS (www.destatis.de) zugänglich.

Mit Mitteln der deutschen Entwicklungszusammenarbeit werden in Turkmenistan keine Studienplätze finanziert.

23. Welches Interesse bzw. Ziel wird in Bezug auf die entwicklungspolitische Länderstrategie der Bundesregierung für Turkmenistan mit dem geförderten Studium verfolgt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 22 verwiesen.

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD; Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan
 Bundestags-Drucksache 19/06740

BMZ: Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 9, 12, 13, 14, 15)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	PN	Durchführer/ Förderungs-empfänger/ Unternehmen	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/ Zusagen (Anteil Turkmenistan)	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/ Beschreibung der Maßnahmen	Fälle von Korruption/nicht ordnungsgemäße Mittelverwendung (Frage 9)	Ergebnis des Schlussberichts (Frage 13)	Anpassung Projektziel (Frage 14)	Projekt durch BRH geprüft (Frage 15)
BMZ	2015	2301-89603	SFF Prüfung einer möglichen EU Kofinanzierung im beruflichen Bildungssektor in TKM	2006.3503.9-028	GIZ	02/2017 - 04/2017	98810	Anteil Turkmenistan: 44.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Prüfung des Einbezugs einer EU Kofinanzierung in das regionale Berufsbildungsprojekt 13.22213	nein	Die Einzelmaßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt	nicht relevant	nein
BMZ	2007	2301-89603	Regionalprojekt zur Förderung der Umsetzung der Konvention zur Desertifikationsbekämpfung (CCD) in Asien	2007.2184.5	GIZ	2007-2010	41030	Anteil Turkmenistan: 225.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Relevante Akteure in Zentralasien setzen abgestimmte Interventionen zum nachhaltigen und partizipativen Management von Populationen wildlebender Tierarten in Trockenregionen entsprechend der Prinzipien von UNCCD, CBD und CMS um.	nein	keine	keine	nein
BMZ	2008, 2009, 2010	2302-86541	Intraregionale und lokale Wirtschaftsförderung Zentralasien	ST 0822916; 0937078; 1016666	INWEnt	-		Anteil Turkmenistan: 33.124,00 EUR		Vorgesehen war Teilnahme von turkmenischen Militär- und zivilen Experten an regionalen Fachveranstaltungen und Fortbildungen	nein		Es konnte kein MoU mit dem Ministerium für Wirtschaft und Entwicklung Turkmenistans unterzeichnet werden, so dass die Einbeziehung Turkmenistans nicht wie geplant erfolgen konnte.	
BMZ	2010	2302-86541	Management- und Einigungsplanung für die Bergbauentwicklung (Hirapaya-Hindukush-Parität)	ST 1014838; 1014844; 1014851; 1014869	INWEnt	2010		Anteil Turkmenistan: 54.468,00 Euro		Teilnahme von turkmenischen Fach- und Führungskräften an regionalen Fachveranstaltungen und Fortbildungen	nein			
BMZ	2010	2302-86541	Stärkung von armutsorientierten Gesundheitssystemen	ST 1008333	INWEnt	2010		Anteil Turkmenistan: 1.630,00 Euro		Teilnahme von turkmenischen Fach- und Führungskräften an regionalen Fachveranstaltungen und Fortbildungen	nein		geplante Einbeziehung von turkmenischen Teilnehmern kam wegen fehlendem Interesse der Partnerregierung nicht zustande	nein
BMZ	2009	2301-89603	Programm zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen	2008.2141.3	GIZ	2009-2012	41030	Anteil Turkmenistan: 285.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Relevante Akteure in Zentralasien verbessern durch abgestimmte Maßnahmen die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen in Übereinstimmung mit den Prinzipien der einschlägigen internationalen Umweltkonventionen.	nein	keine	keine	nein
BMZ/ EU	2010	2301-89603	Programm zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen	2011.2238.1	GIZ	2012-2016	41030	Anteil Turkmenistan: 400.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Relevante Akteure in Zentralasien verbessern durch abgestimmte Maßnahmen den Schutz und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen in Übereinstimmung mit den Prinzipien der internationalen Umweltkonventionen zum Biodiversitätserhalt (CBD), zur Desertifikationsbekämpfung (UNCCD), Artenschutzabkommen CITES, Klimarahmenkonventionen (UNFCCC) und zum Schutz wandernder Tierarten (CMS).	nein	keine	keine	nein
BMZ	2015	2301-89603	Nachhaltige und Landnutzung für die wirtschaftliche Entwicklung in Zentralasien	2015.2084.0	GIZ	2016-2018	41030	Anteil Turkmenistan: 350.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Landnutzungsgruppen, staatliche Organisationen und der Privatsektor in Zentralasien setzen integrative, klimaerziehbare und wirtschaftlich tragfähige Landnutzungsansätze um.	nein	keine	keine	nein
BMZ	2018	2301-89603	Nachhaltige und Landnutzung für die wirtschaftliche Entwicklung in Zentralasien	2017.2110.9	GIZ	2018-2020	41010	Anteil Turkmenistan: 200.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Integrative, nachhaltige, klimaerziehbare und wirtschaftlich tragfähige Landnutzungsansätze, die mit Beteiligung von Landnutzungsgruppen, Akteuren staatlicher Organisationen, des Privatsektors und der Zivilgesellschaft entwickelt worden sind, werden in den Ländern Zentralasien als institutionalisierter Teil der Regierungspolitik umgesetzt	nein	keine	keine	nein
BMZ	2008, 2009	2301-89603	Programm Rechts- und Justizreformberatung, Phase II	2008.2106.6	GIZ	2008-2012	15130	Anteil Turkmenistan: 840.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Rechtsstaatlich und marktwirtschaftlich orientierte Reformschritte in Zivil-, Wirtschafts- und Verfassungsrecht liegen zur Verabschiedung vor u. die Justiz ist dazu befähigt, sie zugunsten Rechtsschutzsuchender Bürger/innen anzuwenden.	nein	keine	keine	nein
BMZ	2011	2301-89603	Förderung der Rechtsstaatlichkeit in Zentralasien	2011.2133.4	GIZ	2012-2015	15130	Anteil Turkmenistan: 650.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Die verfassungskonforme Aufgabenerfüllung von Justiz und Verwaltung zur Förderung wirtschaftlicher Beteiligung (z. B. Investitionen) sind verbessert.	nein	keine	keine	nein

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD; Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan
 Bundestags-Drucksache 19/06740

BMZ: Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 9, 12, 13, 14, 15)

Jahr der Bewilligung	Ressort	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	PN	Durchführer/ Förderempfänger/ Unternehmen	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/ Zusagen (Anteil Turkmenistan)	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Fälle von Korruption/nicht ordnungsgemäße Mittelverwendung (Frage 9)	Ergebnis des Schlussberichts (Frage 13)	Anpassung Projektziel (Frage 14)	Projekt durch BRH geprüft (Frage 15)
2014, 2015, 2016, 2017	BMZ	2301-89603	Förderung der Rechtsstaatlichkeit in Zentralasien	2014.2142.9	GIZ	2014-2018	15130	Anteil Turkmenistan: 850.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Die rechtsstaatlichen Rahmenbedingungen, die Wirtschaftsklasse und Unternehmen für ihr marktwirtschaftliches Handeln nutzen, sind verbessert.	nein	keine	nein	
2017	BMZ	2301-89603	Förderung der Rechtsstaatlichkeit in Zentralasien	2017.2111.7	GIZ	2018-2022	15130	Anteil Turkmenistan: 83.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Transparenz, Rechtssicherheit und der Zugang zum Recht sind für Wirtschaftsklasse verbessert.	nein	nicht relevant	nein	
2013	BMZ/EU Kollaborierung	2301-89603	Drogenbekämpfung und -prävention in Zentralasien (CADAP VI)	2013.2461.5	GIZ	2015-2019	12191	Anteil Turkmenistan: 313.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Die Kapazitäten des Drogenphänomen in der Region in umfassender, integrativer und nachhaltiger Weise zu bekämpfen, sind gestärkt.	nein	nicht relevant	nein	
2008	BMZ	2301-89603	Programm zur Förderung der Grundbildung in Zentralasien	2008.2192.6	GIZ	2009-2010	11220	Anteil Turkmenistan: 161.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Nationale Kapazitäten sind gestärkt, Reformen zur Qualitätsverbesserung im Bildungssektor einzuleiten, erfolgreich umzusetzen und über ein Monitoring zu begleiten.	nein	keine	nein	
2008, 2010	BMZ	2301-89603	Programm zur Reform der Bildungssysteme in Zentralasien	2010.2238.3	GIZ	2011-2013	11110	Anteil Turkmenistan: 950.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Gestärkte Nationale Kapazitäten sind in der Lage, Reformen zur Verbesserung von Qualität und Relevanz des Bildungssystems einzuleiten, umzusetzen und durch Monitoring zu begleiten.	nein	keine	nein	
2013	BMZ	2301-89603	Reform der Bildungssysteme in Zentralasien	2013.2221.3	GIZ	2013-2016	11220	Anteil Turkmenistan: 930.000,00 EUR	Abrufverfahren nach Projektfortschritt	Die individuellen, organisatorischen und institutionellen Kapazitäten von Bildungsministerien und Bildungsinstitutionen (Akademien, Lehrerbildung, Schulen) sind zur Verbesserung der Unterrichtsqualität gestärkt. Das Programm verfolgt das Ziel, die Qualität und den Praxisbezug der allgemeinen Schulausbildung in den zentralasiatischen Ländern zu verbessern. Die Schüler/-innen sollen eine Schulausbildung erhalten, die sie möglichst gut für den weiteren Bildungsweg und das Berufsleben qualifiziert.	nein	keine	nein	
2009, 2012	BMZ	2302-88701	Aufbau von landwirtschaftlichen Beratungssystemen und landtechnischen Servicestrukturen in Zentralasien	2004.1003.5; Maßnahme 2208	GIZ Claas Global Sales GmbH	12/2009 - 11/2015	103 - Sicherung der Ernährung, Landwirtschaft	Anteil Turkmenistan: 375.000,00 EUR	Refinanzierung der Projektaktivitäten im Abrufverfahren	Ziel des Projektes war es, Landwirte in Kirgisistan, Usbekistan, Kasachstan und Turkmenistan einen besseren Zugang zu produktionswirtschaftlicher Beratung sowie zu landtechnischen Reparatur- und Serviceleistungen zu ermöglichen. Weiteres Ziel des Projektes war es, landwirtschaftliche Institutionen im Agrarsektor zu etablieren. Maßnahmen: 1) Studien + Analysen für typische landwirtschaftliche Betriebssysteme; 2) Versuchs- und Demonstrationbetriebe bzw. -zentren etablieren; 3) Produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Beratung; 4) Landtechnische Reparatur- + Servicestrukturen entwickeln; 5) Ausbildungsgang "Landtechnische Serviceleistungen"; 6) Politische Dialogplattform entwickeln	nein	Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen in den Partnerländern und Projektverlauf wurde das Projekt insgesamt um zwei Jahre verlängert und um weitere Handlungsbereiche erweitert. So wurden in Turkmenistan das ursprüngliche auf Schulungen in der Handhabung von Landtechnik für Getreideernte und Bodenbearbeitung beschränkte Beratungsangebot auf weitere Bereiche erweitert. Der Aufbau von Reparatur- und Servicestationen wurde im Projektverlauf nicht nur wie ursprünglich geplant in Usbekistan, sondern auch in Kirgisistan und Turkmenistan vorgenommen. Auch wurde die Beratung der Betriebe auf die Einführung wassersparender Produktionstechnik sowie auf die Finanzierung in von Landtechnik ausgeweitet.	nein	

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD; Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan
Bundestags-Drucksache 19/06740

BMZ: Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Zusagen 2009 bis 2018 (Fragen 9, 12, 13, 14, 15)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	PN	Durchführende Förderempfänger/Unternehmen	Projektlaufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichsschlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/Zusagen (Anteil Turkmenistan)	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Fälle von Korruption/nicht ordnungsgemäße Mittelverwendung (Frage 9)	Ergebnis des Schlussberichts (Frage 13)	Anpassung Projektziel (Frage 14)	Projekt durch BRH geprüft (Frage 15)
BMZ	2012	2302-68701 Entwicklungs- partnerschaft en mit der Wirtschaft	Einführung der dualen Berufsausbildung zum Bankassistenten in Zentralräten	2012.1018.4	Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V.	01.10.2012 - 30.09.2014	11430 und 240	Anteil Turkmenistan: 515.144,00 EUR Zusage: 502.125,09 EUR Ausgabe	BMZ Anforderungs- verfahren (Direktzuwendung durch BMZ)	Projektziel war die konzeptionelle und inhaltliche Entwicklung des Ausbildungsganges zum Bankassistenten mit einer Gesamtdauer von 10 Monaten, unterteilt in etwa 40% Theorie und 60% Praxis in den jeweiligen Fachabteilungen der teilnehmenden Banken. Angestrebte Projektergebnisse: Entwicklung eines grundlegenden dualen Ausbildungsganges in Turkmenistan für die Tätigkeiten eines/r Bankassistenten im Bankensektor. Dieser besteht aus einer 10- monatigen Ausbildung mit dem Schwerpunkt der Kundenorientierung unter Einbeziehung des Ausbildungszentrums (Bankencollege) der Zentralbank.	nein	Ziele erreicht wie geplant. Für eine nachhaltige Einführung des Ausbildungsganges war eine weitere Projektphase notwendig.	keine	nein
BMZ	2014	2302-68701 Entwicklungs- partnerschaft en mit der Wirtschaft	Einführung der dualen Berufsausbildung zum Bankassistenten in Zentralräten	2014.1003.4	Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V.	01.10.2014 - 30.09.2017	11430 und 240	Anteil Turkmenistan: 1.086.730,00 EUR Zusage: 1.086.450,00 EUR Ausgabe	BMZ Anforderungs- verfahren (Direktzuwendung durch BMZ)	Projektziel war die Stärkung der Bankensektoren in Kirgisistan, Tadschikistan, Armenien und Usbekistan durch die Realisierung von banktechnischen Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen an internationalen Standards 1. Nutzung/Anerkennung der dualen Weiterbildung in Zentralräten für Bankassistenten; 2. Konzeption und Einführung von praxisorientierten Speziallehrgängen; 3. Angebot von praxisorientierten Weiterbildungsmöglichkeiten in den Regionen; 4. Verstärkter Austausch zwischen den Partnerinstitutionen des regionalen Netzwerkes. 5. Einführung des Weltpartners zur Erhöhung des finanziellen Verständnisses der Bevölkerung; 6. Einführung der finanziellen Grundbildung für Schüler der Klassen 8 bis 11 in den Ländern mit dem Schwerpunkt „Jugendsparen“	nein	Maßnahme wurde erfolgreich umgesetzt	Erweiterung der Projektziele in 2015 (mehr Freisparpläne als Ziel für die zur Erreichung der finanziellen Bildung der Bevölkerung und Einführung der finanziellen Grundbildung für Schüler der 8 bis 11 Klassen.	nein
BMZ	2017	2302-68701 Entwicklungs- partnerschaft en mit der Wirtschaft	Einführung der dualen Berufsausbildung zum Bankassistenten in Zentralräten		Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V.	1.10.2017 - 30.09.2020	11430 und 240	Anteil Turkmenistan: 968.000,00 EUR	BMZ Anforderungs- verfahren (Direktzuwendung durch BMZ)	Projektziel ist die Stärkung der Bankensektoren in Kirgisistan, Tadschikistan und Turkmenistan durch die Professionalisierung der banktechnischen Ausbildung und eine Heranführung an internationale Standards. Angestrebte Projektergebnisse 1. Nutzung/Anerkennung der dualen Weiterbildung in Zentralräten für Bankassistenten; 2. Konzeption und Einführung von praxisorientierten Speziallehrgängen; 3. Angebot von praxisorientierten Weiterbildungsmöglichkeiten in den Regionen; 4. Verstärkter Austausch zwischen den Partnerinstitutionen des regionalen Netzwerkes. 5. Einführung des Weltpartners zur Erhöhung des finanziellen Verständnisses der Bevölkerung; 6. Einführung der finanziellen Grundbildung für Schüler der Klassen 8 bis 11 in den Ländern mit dem Schwerpunkt „Jugendsparen“	nein	Laufendes Projekt, noch kein Schlussbericht vorliegend	Die Projektziele bleiben gleich im Zuge der 2. Projekthauptphase. Ausweitung der Projekttätigkeiten durch Organisation von Schulzelektiven, um mehr Schüler zu erreichen. Erweiterung der Zielgruppe hinsichtlich Landwirten und Intensivierung des regionalen Austauschs der Partner.	nein

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD: Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan
 Bundestags-Drucksache 19/06740
 AA, BMEI, BMU, BMWi, BMG, BMJV, BMFSFJ, BMAS: Entwicklungsfördernde Maßnahmen 2009 bis 2018 (Fragen 9, 12, 13, 14 und 15)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel (-/Titel)	Projekttitel	PN	Durchführer/ Förderungs-emplänger/ Unternehmen	Projekt-laufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichs-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/ Zusagen	Auszahlungsmodalität	Zielerzielung/Beschreibung der Maßnahmen	Fülle von Korruption/nic ordnungsgemäße Mittelverwend ung (Frage 9)	Ergebnis des Schlussberichtes (Frage 13)	Anpassung Projektziel (Frage 14)	Projekt durch BRH geprüft (Frage 15)
BMG/EU Kohlean-zweiung	2009	Kapitel: 8800 Titel: 8885	Central Asia Drug Action Programme (CADAP V)	2007, 9287,9	GAZ	15.02.2009-30.06.2009	12191	Anteil Turkmenistan: 240.000,00 EUR	Abrufenverfahren nach Projektfortschritt	CADAP fördert die Entwicklung umfassender, effektiver Drogenpolitik – basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und "Best Practice" innerhalb der EU. Das Programm unterstützt damit den schwierigen Übergang von einer noch aus der Sowjetzeit stammenden, auf Drogenkonsum basierenden Drogenpolitik zu einer moderneren, auf den Prävention und Drogenprävention sowie im Bereich Drogenmonitoring. Darüber hinaus soll CADAP die langfristige Einbindung der zentralasiatischen Staaten in internationale Foren und Gremien sicherstellen.	rein	keine	nein	
BMU	2008	1602/68787	Umsetzungsplanung und Aufbau personeller Erziehung der ersten Nationalparks in Turkmenistan		Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur	05.10.2009-28.02.2012	Biodiversität (41030, 410)	55.534,52 EUR	Auszahlung an Zuwendungs-emplänger Bescheid vom 15.02.2008	Ziel des Projektes war es, für zwei Naturschutzgebieten sowjetischer Prägung Grundlagen für erste Modell-Nationalparks nach Kriterien der Biodiversität zu erarbeiten. Die beiden Gebiete sind: „In den zwei Naturschutzgebieten werden die landwirtschaftlichen, administrativen Grundlagen für die Ausweisung erarbeitet. Der Zuwendungs-emplänger arbeitet dabei eng mit dem Ministerium für Naturschutz Turkmenistans und dem turkmenischen Institut für Wilden, Flora und Fauna zusammen. Aktivitäten u.a.: Erhebung landschaftsökologischer Daten Bestandaufnahme 40 Interviews mit Beteiligten, 2 Workshops, Mitarbeiterstudie	rein	nein	nein	
BMU	2009	1602/68787	Umsetzung des Nationalparkprogramms Turkmenistans		Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur	15.08.2010-30.09.2010	Biodiversität (41030, 410)	15.750,00 EUR	Auszahlung an Zuwendungs-emplänger Bescheid vom 03.09.2010	Aufbauend auf dem Vorgängerprojekt (90 213/801-1) wurde dieses Projekt über den Schwerpunkt der aufgeführten Nationalparks, im vorliegenden Projekt sollen, basierend auf den Ergebnissen des ersten Vorhabens, praktische Anforderungen zur Ausweisung eines konkreten Nationalparks formuliert werden, mit dem Ziel, dem Ministerium für Naturschutz Turkmenistans alle notwendigen Unterlagen für die offizielle Eröffnung des ersten Nationalparks Turkmenistans zur Verfügung zu stellen. Dazu wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Die Eröffnung eines Nationalparks zum Ende des Jahres 2010 ist geplant. Die Eröffnung des ersten Nationalparks in Turkmenistans wird im engeren Sinne den in der Projektbeschreibung genannten Zielvorgaben unterliegt, auf das Projekt wenig Einfluss hat.	rein	nein	nein	
BMU	2010	1602/68787	Expertenworkshop zur Eröffnung des Nationalparks Artschabai, Zentralkopädag, Turkmenistan		Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur	01.10.2013-31.01.2014	Biodiversität (41030, 410)	22.286,81 EUR	Auszahlung an Zuwendungs-emplänger Bescheid vom 30.09.2013	Der Projekt stand im engen Zusammenhang mit dem Beratungsprojekt zur Umsetzungsplanung und Aufbau personeller Ressourcen zur Eröffnung des ersten Nationalparks in Turkmenistan und "Umsetzung des Nationalparkprogramms Turkmenistans" (zeitliche Überschneidung, flankierend) zur Unterstützung der Regierung Turkmenistans. Er diente der Vorbereitung zur Eröffnung des ersten Nationalparks in Turkmenistan. Formal muss dafür eine Entscheidung der Regierung Turkmenistans vorliegen, die als Ministerkabinettsvorzulegen, im Rahmen des Projekts, das als Workshop konzipiert war, wurde ein Entwurf für den Masterplan zur Eröffnung des Nationalparks „Artschabai“ erarbeitet.	rein	nein	nein	
BMU	2013	1601/68787	Stiftung der "Expertengruppe zur Eröffnung von Nationalparks in Turkmenistan"		Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur		Biodiversität (41030, 410)			Aufbauend auf den Vorgängerprojekten begleitete eine Expertenkommission das turk. Naturschutzministerium bei der Erarbeitung eines Schutzleiterschlusses, der mit den Vertretern von Regionalbehörden abgestimmt und dem Ministerkabinetts zur Entscheidung vorgelegt wurde. Die Experten erarbeiteten die formalen Grundlagen der „technisch-ökonomischen Begründung zur Etablierung eines Nationalparks Arschabai“. Die Grundlagen haben die folgenden Inhalte: - Einleitung - Beschreibung der geplanten Nationalparks, speziell mit Vertretern der Regionalbehörden; Aktualisierung des Masterplans und des Businessplans hinsichtlich der veränderten Gesetzeslage; Erstellung und Abstimmung einer „technisch-ökonomischen Begründung zur Etablierung eines Nationalparks Arschabai“	rein	nein	nein	

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD: Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan
 Bundestags-Drucksache 19/06740
AA, BMEL, BMU, BMWi, BMG, BMJV, BMFSFJ, BMFS, BMAS: Entwicklungsfördernde Maßnahmen 2009 bis 2018 (Fragen 9, 12, 13, 14 und 15)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	PN	Durchführer/ Förderungs- empfänger/ Unternehmen	Projekt- laufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichs- schlüssel und DAC 5 Code)	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Fülle von Korruption/nic ordnungsgem Mittelverwend ung (Frage 9)	Ergebnis des Schlussberichtes (Frage 13)	Anpassung Projektziel (Frage 14)	Projekt durch BRH geprüft (Frage 15)
BMU	31.05.2017	Kapitel 1602 Titel 93605	Capacity Development für Klimapolitik in den Ländern Südsi- beriens, des Ozeanraums, des Zentralasiatischen Raums, Phase II - staatliche Entwicklungsusammen- arbeit durch Regionale Vorhaben		Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	01.01.2018- 31.03.2021	41010 Umweltpolitik und -verwaltung PG1 BTR2 KLAI KLM1	Abrufverfahren	Das Vorhaben unterstützt Partnerländer in ihrem Transformationsprozess zu einer offenen Marktwirtschaft bei gleichzeitiger Integration ambitionierter Klimapolitiken. Dafür werden gezielt die Kapazitäten öffentlicher Entscheidungsträger und Institutionen für die nationale Regierung und institutionellen Plänen für die nationale Entwicklungspolitik, Effektivität des Wissensmanagement soll einen Multiplikatoren-Effekt in anderen Ländern der Projektregion bewirken und zu gemeinsamen Lernerfahrungen beitragen. Darüber hinaus werden zusätzliche Einzel- und Klimamaßnahmen zur Stärkung von Kapazitäten für ambitionierte Klimapolitik umgesetzt, die sich aus den konkreten Bedarfslagen im Rahmen der Dialogprozesse des BMU mit weiteren Partnerländern in der Projektregion ergeben. In den vier Phasen des Vorhabens werden die nationalen Rahmenbedingungen für effektive Klimaschutzpolitik sowie eine nachhaltige und weitverbreitete Wirtschaftsentwicklung.	nicht bekannt	0	nicht bekannt	
BMU	27.12.2017	Kapitel 1602 Titel 93605	Ökosystembasierte Landnutzung und Erhalt der Ökosysteme am Unterlauf des Amu Darya		Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	01.01.2018- 30.06.2020	41010 Umweltpolitik und -verwaltung PG1 UR2 BTR2 DES1 ALAZ	Abrufverfahren	Das Vorhaben legt den Fokus auf ökosystembasierte Landnutzung und den Erhalt der Ökosysteme am Unterlauf des Amu Darya mit Schwerpunkt Uzbekistan und unter Beteiligung Turkmenistans. Es werden Nutzungsmodelle entwickelt, um degradierte Bewässerungsflächen zu rehabilitieren und ihre Produktivität zu verbessern. Entsprechend wird der Nutzungsdruck auf die wenigen verbleibenden natürlichen Auswäler und deren Biodiversität gemindert, und die Regeneration der natürlichen Ökosysteme gefördert. Die Regeneration der Ökosysteme wird durch Anbau von Ökologische Landnutzungsmaßnahmen auf verschiedenen Ebenen verbessert und die Kompetenzen lokaler Akteure in der Umsetzung neuer Landnutzungsmethoden entwickelt. Die im Rahmen des Projektes entwickelten Modelle werden nationalen Entscheidungsträgern und internationalen Entwicklungspartnern für ein Up-scaling bereitgestellt.	nicht bekannt	0	nicht bekannt	
BMU	30.06.2016	Kapitel 1602 Titel 93605	Central Asian Desert Watershed Management and Appropriate Use of Water in Arid and Semi-Arid Regions Entwicklungsusammen- arbeit durch Regionale Vorhaben		Universität Greifswald University of Greifswald	01.07.2016 31.12.2019	41030 Umweltpolitik UR2 BTR2 DES2 KLAI KLM1	Anforderungsverfahren	Die wüstenartigen Wälder Zentralasiens sind eines der am wenigsten entwickelten Ökosysteme der Welt. Die Auswirkungen des Klimawandels und des steigenden Meeresspiegels sind in diesen Ökosystemen besonders ausgeprägt. Das Projekt zielt darauf ab, die Resilienz dieser Ökosysteme zu stärken und die Lebensgrundlage der Menschen in der Region zu verbessern. Das Projekt unterstützt die Partnerinstitutionen bei einer nachhaltigen Landnutzungsplanung unter Einbeziehung der Bevölkerung und der lokalen Gemeinschaften. Durch Politikempfehlungen und wissenschaftliche Kooperation, Ausbildungsmaßnahmen und Initiierung einer regionalen Wästerinitiative (CAWI, Central Asian Desert Initiative) vernetzt das Projekt Schlüsselakteure und unterstützt die betroffenen Partnerländer bei der Umsetzung ihrer internationalen Verpflichtungen (CBD, UNFCCC).	nicht bekannt	3	nicht bekannt	
BMU	30.09.2013	Kapitel 1602 Titel 93605	Capacity Development für Wasserrichtlinien in Mittel- und Ost-Asien (Phase II) - staatliche Entwicklungsusammen- arbeit durch Regionale Vorhaben		Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	01.10.2013- 30.06.2018	41010 Umweltpolitik und -verwaltung UR2 BTR2 KLAI KLM2	Abrufverfahren	Das Vorhaben gewährleistet die Weiterführung des Projektes bis zum Jahr 2018. Das Projekt zielt darauf ab, die Resilienz der Partnerländer. Dabei sollen auch spezielle Impulse zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Maßnahmen zum Klimaschutz in den Partnerländern gegeben werden. Wichtige Projektkomponenten umfassen die Bereitstellung von fachlichen Beratungspulsen zur Strategiebildung im BMU, die Organisation von Dialogveranstaltungen sowie die Durchführung von Einzelmaßnahmen, die den Partnerländern bei der Umsetzung von Klimamaßnahmen, die den Klimapolitiken entsprechen, unterstützen. Das Projekt gewährleistet die kontinuierliche Abstimmung mit dem BMU gewährleistet dabei die enge Verzahnung von Politikdialog und praktischer Projektumsetzung.	nicht bekannt	2	nicht bekannt	

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD: Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan Bundeslags-Drucksache 19/06740
AA, BMEI, BMU, BMWi, BfG, BMJV, BMFSFJ, BMFS: Entwicklungsfördernde Maßnahmen 2009 bis 2018 (Fragen 9, 12, 13, 14 und 15)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Projekt-titel	PN	Durchführer/Förderungs-empiänger/Unternehmen	Projekt-laufzeit	Sektorenbereich-(Förderbereich-schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/Zusagen	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Fülle von Korruption/nic Ordnungsgemäße Mittelverwendu ng (Frage 9)	Ergebnis des Schlussberichts (Frage 13)	Anpassung Projektziel (Frage 14)	Projekt durch BRH geprüft (Frage 15)
BMU	16.12.2014	Kapitel 6082 Titel 68701 (EFK) Aufstockung 2018: Titel 1602: 6965	Verbesserung der Rahmenbedingungen und Kapazitäten für grüne, klimarelevante Investitionen in Osteuropa, dem Kaukasus und Zentralasien - staatliche Entwicklungszusammenarbeit durch Regionalvorhaben		The Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)	01.08.2014 - 31.12.2020	41010 - Umweltpolitik und Verwaltung; PGT1 - Klima; KLM2	Gesamtfördervolu men des Regionalvorhaben s: 3.869.575,92 EUR	Auszahlungsplan (Halbjährlich)	Die OECD arbeitet mit ausgewählten Partnern aus Ländern in Osteuropa, Kaukasus und Mittelasien zusammen, um investitionsfördernde Reformen für klimagerechte Wirtschaftstätigkeiten, sowohl öffentliche als auch private, zu fördern. Ausgewählte Unternehmen und Umweltspezialisten werden polische Handlungsempfehlungen abgeleitet (Schwerpunkt: kleine und mittelständische Unternehmen (KMUs), private Geschäftsbanken). Kapazitäten zur Nutzung internationaler Mechanismen der Klimafinanzierungen werden erhöht. Ergebnisse auf nationaler Ebene werden in regionale Strategiedialoge eingebracht, um Erfahrungen auszutauschen. Best Practices zu verbreiten und Ergebnisse zu verfestigen.	Verwendungen an achweis noch nicht erfolgt. Im Rahmen der Zwischenberic hte keine Anhaltspunkte für nicht ordnungsgemä ße Mittelverwendu ng.	keine Anpassung des Projektzels (Erweiterung: Aktivitäten in 2018 auf Länderkategorie der UN-Regionen ausgeweitet - nicht TKM)	nein	
BMU	13.08.2009	Kapitel 1602 Titel 69605	Capacity Development für eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik in Mittel-, Ost- und Zentralasien - staatliche Entwicklungszusammenarbeit durch Regionalvorhaben		Deutsche Internationale Wirtschaftszusammenarbeit (GIWZ) GmbH	13.08.2009 - 28.02.2014	41010 - Umweltpolitik und Verwaltung; PGT1 - Klima; BTR1 - Energie; DES1 - Umwelt; KLM2	Gesamtfördervolu men: 7.314.689,55 EUR	Abrufenverfahren	Das Projekt gab Impulse für Verbesserungen der Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Klimaschutz in Osteuropa, Russland und Zentralasien. Gleichzeitig wurden die Kapazitäten von Projektpartnern im Hinblick auf den Klimaschutz in Deutschland und in der Türkei, sowie im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus Deutschland und den Zielländern Einzelmaßnahmen entwickelt und durchgeführt. Turkmenistan war als Partnerland an vier Einzelmaßnahmen beteiligt, darunter zwei bilaterale Maßnahmen zum Schutz von Kohlenstoffreserven (1,34 + 210,560,08 EUR) und zwei bilaterale Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Schutz von Kohlenstoffreservoirkapazitäten und eine zur Förderung von nationalen, kommunalen und regionalen Klimastrategien.	nicht bekannt	nicht erfolgt: Projektziel ist gleich geblieben	nicht bekannt	
BMWi	2008 (MoU 25.2.2008)	Sb 2008: Titel - 6902 687 65	Managerforum - Turkmenistan		KWent GmbH Bonn	2008-2010	Außenwirtschaftsförderung	Anteil Turkmenistan: 630.117,00 EUR	gestiftet nach Aufwand	Element der Außenwirtschaftsförderung: Manager aus Turkmenistan und weiteren Partnerländern zur Geschäftsanbahnung mit deutschen Unternehmen.	EB6 nicht betroffen: es werden keine Mittel an die turkmenische Seite gegeben	EB6 nicht betroffen: es werden keine Mittel an die turkmenische Seite gegeben		im Dezember 2011, im Januar 2013 (im Rahmen einer Anfrage zur BMU-Förderprogramme), im Mai 2015 (im Rahmen einer Abfrage zu Mandatdatenfragen des BMWi), im Dezember 2016
BMWi	2011 (MoU 25.2.2009)	ab 2011: 0902 68796; ab 2012: Titel 0904 687 05 2; ab 2013: Titel 0904 687 05 3; ab 2014: 0904 687 05 - UT 3	Managerforum - Turkmenistan		GIWZ Bonn	seit 2010	Außenwirtschaftsförderung	Anteil Turkmenistan: 1.975.000,00 EUR	jährlich an die GIZ	Element der Außenwirtschaftsförderung: Managerfortbildung für Unternehmen aus 19 Partnerländern (darunter Turkmenistan) zur Geschäftsanbahnung mit deutschen Unternehmen.	EB6 nicht betroffen: es werden keine Mittel an die turkmenische Seite gegeben	EB6 nicht betroffen: es werden keine Mittel an die turkmenische Seite gegeben		im Dezember 2011, im Januar 2013 (im Rahmen einer Anfrage zur BMU-Förderprogramme), im Mai 2015 (im Rahmen einer Abfrage zu Mandatdatenfragen des BMWi), im Dezember 2016
BMWi	jährlich	68701 165	Unterstützung von Messwesen in den Nachbarstaaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachbarstaaten der UoSSR		Turkmenstandartart y	jährlich	32182	Gesamtfördervolu men des Regionalvorhaben s: 9.000,00 EUR	Zuschuss	Mittel für die Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Nachbarstaaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachbarstaaten der UoSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder sowie für Kleingüter mit einem Einzelpreis unter 150 EUR. Die Mittel sind vorgesehen für internationale Messvergleiche und Kalibrierungen sowie für Beratungstätigkeiten für den Aufbau eines Qualitätssicherungssystems, das internationalen Normen entspricht. Aus den Mittel dürfen auch Reisekosten und Aufenthaltskosten für Teilnehmer und Teilnehmer aus den Staaten Mittel- und Osteuropas und der UoSSR, der Nachbarstaaten Mittel- und Osteuropas, ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder finanziert werden.	Feilanzüge	Feilanzüge	Feilanzüge	

Tabelle 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD: Titel: Entwicklungszusammenarbeit mit Turkmenistan
 Bundestags-Drucksache 19/06740
 AA, BIMEI, BIKU, BIKW, BIKG, BIKV, BIMEF, BIKAS : Entwicklungsfördernde Maßnahmen 2009 bis 2018 (Fragen 9, 12, 13, 14 und 15)

Ressort	Jahr der Bewilligung	Haushaltskapitel/-titel	Projekttitel	PN	Durchführer/ Förderungs- empfänger/ Unternehmen	Projekt- laufzeit	Sektorenbereich (Förderbereichs- schlüssel und DAC 5 Code)	Ausgaben/ Zusagen	Auszahlungsmodalität	Zielsetzung/Beschreibung der Maßnahmen	Fülle von Korruption/nic ordnungsgem äße Mittelverwend ung (Frage 9)	Ergebnis des Schlussberichtes (Frage 13)	Anpassung Projektziel (Frage 14)	Projekt durch BRH geprüft (Frage 15)
AA	2009-2019	0501-69740-03386976	Wassermilitative Zentralstaaten/Berliner Prozess		Durchführer: Internationale Zusammenarbeit GIZ/Geoporschul Zentrum Präsident (GIZ)/Deutsch- Kasachische Universität (DKU)	2009-2019	14040	Anteil Turkmenistan: 986.623,00 EUR	entfällt, da keine Auszahlungen an Partner erfolgen	Ziel des Regionalvorhabens: Konfliktprävention durch politische Beratung und den Aufbau von Institutionen für grenzüberschreitendes Wassermanagement in ZAS. Um die Maßnahmen auf verschiedenen Ebene an: institutionelles, um strategische, operativen und Politik konkrete für die Umsetzung der Maßnahmen zu ermöglichen, eine verlässliche Datenbasis zu etablieren, Effizienzsteigerungen zu erreichen und neue technologische Optionen zu erschließen; und auf Ebene des lichterlichen Capacity Buildings, um die notwendigen professionellen personellen Kapazitäten aufzubauen.	Fehlzanlage, da keine direkten Zahlungen erfolgen.	Innenhalb eines so lange laufenden Projektes wurden natürlich Projektziele angepasst; Bspw. Anpassung war die Einbindung von Turkmenistan-spezifisch, noch wurden sie durch TKM ausgelöst. Vielemehr wurden einzelne Teilziele erreicht und sich im Laufe des Projektes neu ergabende Aspekte in die Projektarbeit aufgenommen.	nein	
AA	2016	0501	68725-03016973		UNDP Aschgabat	01.04.2016- 31.12.2016	15150	53.305,57 EUR	Zuwendung	Verbesserung der Arbeitsbedingungen von NGOs in Turkmenistan, Gründung eines Netzwerks, Trainings zum besseren Verständnis des rechtlichen Rahmens und Förderung des Austauschs mit staatlichen Organisationen und Behörden	rein	Zuwendung wurde bestimmungsgemäß verwendet und ordnungsgemäß abgerechnet. Der Zuwendungszweck, das Projektziel und das übergeordnete Förderziel wurden vollständig erreicht	nicht zutreffend	nein
AA	2018	0501	68725-03016973		UNDP Aschgabat	01.04.201- 31.12.2018	15150	49.999,99 EUR	Zuwendung	Aufbauend auf dem vorherigen Projekt sollen NGOs in die Lage versetzt werden, Erfahrungen von sozialen Leistungen zu nutzen, um die soziale Verantwortung der Unternehmen in der türkmenischen Sozialökonomie, darauf basierend mit Forum über nachhaltige Entwicklung mittels sozialer Leistungen, Nachfolgend thematische Studienreise von NGO-Mitarbeitern und einem staatlichen Vertreter. Durchführung von 5 Workshops für NGOs zu Projektmanagement im nationalen rechtlichen Rahmen.	rein	liegt noch nicht vor	nicht zutreffend	nein

